



► **1.2.304 - SECoTrain Transfer**

Entwicklungsprojekt: Projektbeschreibung

Stefanie Velten

**(Dr. Annalisa Schnitzler, Dr. Tanja Tschöpe,
Anja Wodzinski)**

Laufzeit IV/24 bis IV/26
Bonn Oktober 2024

Bundesinstitut für Berufsbildung
Friedrich-Ebert-Allee 114-116
53175 Bonn
Telefon: 0228/107-1241
E-Mail: velten@bibb.de

Mehr Informationen unter:
www.bibb.de

1 Das Wichtigste in Kürze

Medizinische Fachangestellte (MFA) sind oft zentrale Ansprechpartner/-innen für Patientinnen und Patienten in der ambulanten Gesundheitsversorgung. Dabei sind sie einer hohen Arbeitsbelastung ausgesetzt, die u. a. durch anspruchsvolle soziale Situationen mit Patientinnen und Patienten, Kolleginnen und Kollegen und den vorgesetzten Ärztinnen und Ärzten bedingt ist.

Um solche oft anspruchsvollen Kommunikationssituationen mit Patientinnen und Patienten und im Team besser bewältigen zu können, wurden im Forschungsprojekt ProSECoM des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) drei digitale Trainingseinheiten zu den sozial-emotionalen Kompetenzen *Emotionsregulation*, *Perspektivenkoordination* und *Kommunikation* entwickelt, die darauf abzielen, die entsprechenden Kompetenzen bei angehenden medizinischen Fachangestellten zu fördern. Vorläufige Ergebnisse der Evaluationsstudie zeigen, dass die digitalen Trainings einen Effekt auf die Kompetenzentwicklung haben und von den Auszubildenden als relevant und hilfreich eingeschätzt werden. Darüber hinaus stießen die Trainings bei den an den Datenerhebungen beteiligten Berufsschulen auf ein breites Interesse. Auch Vertreterinnen und Vertreter aus Ärztekammern, Verbänden und dem Projektbeirat betonten die Bedeutsamkeit der Trainings. Zugleich kann das Training mit seinem Umfang von ca. drei Stunden nur einen ersten Einstieg ins Thema bieten, langfristige Verhaltensänderungen benötigen weitere Lernmaßnahmen.

Das geplante Entwicklungsprojekt „SECoTrain Transfer“ knüpft an dieser Stelle an das Forschungsprojekt ProSECoM an und verfolgt das Ziel, die Trainingsmodule in die Praxis zu transferieren, eine breitflächige Nutzung anzuregen und eine nachhaltige Kompetenzförderung zu ermöglichen. Dazu sind verschiedene Entwicklungs-, Forschungs-, Implementations- und Kommunikationsaufgaben erforderlich, die im Projekt ineinandergreifen. Zunächst adressiert SECoTrain Transfer die Forschungsfrage, ob eine weitere Überarbeitung der Trainingsmodule erforderlich ist. Zu diesem Zweck sollen vorhandene Daten zur Nutzerzufriedenheit aus der Pilotierung und Haupterhebung von ProSECoM ausgewertet werden, um weitere Anpassungsbedarfe der Auszubildenden zu identifizieren und entsprechende Anpassungsempfehlungen abzuleiten. Falls erforderlich, sollen anknüpfend an diese Forschungsergebnisse Entwicklungsarbeiten erfolgen, durch die die Trainingsmodule entsprechend angepasst werden, z. B. durch Textkürzungen und -vereinfachungen, ergänzende Übungssequenzen und eine weitere Flexibilisierung. Um die drei digitalen Trainingsmodule in der Ausbildungspraxis zu implementieren, müssen außerdem technische, organisatorische und rechtliche Hürden geprüft und – wenn möglich – überwunden werden, damit die Trainingsmodule in der Ausbildungspraxis genutzt werden können. Um die Zielgruppen (Auszubildende, Lehrkräfte, Ausbildungspersonal und Verbandsvertreter/-innen) für eine Nutzung zu motivieren, sollen das vorliegende Trainingskonzept sowie die Trainingsziele und -inhalte in kompakter Form verständlich dargestellt werden. Dazu ist z. B. die Erstellung von Projektflyern und Erklärvideos beabsichtigt. Um die Lernerfolge mit dem Training SECoTrain weiter zu verbessern und den Transfer des Gelernten in den Arbeitsalltag zu unterstützen, scheinen nach den Erfahrungen

von ProSECoM zudem weitere Maßnahmen angezeigt, bei denen die Auszubildenden das im Training Gelernte besprechen, Fragen klären, üben und verfestigen können. Die Frage danach, wie dies methodisch am besten umgesetzt werden kann, soll als Forschungsfrage in einem systematischen Literaturreview adressiert werden. Es soll Hinweise dazu liefern, wie in Ergänzung zur Nutzung von SECoTrain der Erwerb sozial-emotionaler Kompetenzen effektiv unterstützt und hierdurch eine noch bessere Verankerung der Kompetenzen angeregt werden kann. Ausgehend von den Ergebnissen des Reviews sollen anschließend in Abstimmung mit Expertinnen und Experten aus dem Feld weitere Lern- und Instruktionsmaterialien entwickelt werden, die die Trainingsmodule im Sinne einer umfassenderen Kompetenzförderung ergänzen können.

Die verschiedenen Aufgabenbereiche bauen aufeinander auf und sind eng miteinander verzahnt, um in der Ausbildungspraxis im Ausbildungsberuf MFA ein forschungsbasiertes und auf die Zielgruppe angepasstes Training zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen zu verankern.